

Beispiel-Erfolgsstory

IT-PROJEKTLITUNG UNTER ZEITDRUCK



Titel der Erfolgsstory

Anpassung eines laufenden App-Entwicklungsprojekts unter Zeitdruck

Rolle

IT-Projektleiter

Unternehmen / Bereich

DigitalHealth Solutions – App-Entwicklung / Digital Health

Zeitraum

Herbst 2024

Ausgangssituation

Das Projekt befand sich bereits in der Testphase, als der Kunde kurzfristig zusätzliche Features zur Integration von Telemedizin forderte. Der Go-Live-Termin war fix, da die App auf einer Messe präsentiert werden sollte. Zeit und Ressourcen waren knapp, und das Team war durch die späte Anforderungsänderung spürbar verunsichert.

Zentrales Problem

Die neuen Anforderungen gefährdeten den geplanten Release. Es war unklar, welche Funktionen zwingend notwendig waren und welche später geliefert werden konnten. Gleichzeitig entstand Druck im Team und beim Kunden, da die Erwartungen hoch und die Zeit begrenzt war.

Mein Vorgehen

Ich analysierte die neuen Anforderungen und bewertete sie hinsichtlich Zeit, Budget und technischer Machbarkeit. Anschließend führte ich eine Priorisierungsrunde mit dem Kunden durch, um klar zwischen „Must-have“ und „Nice-to-have“ zu unterscheiden. Um die Umsetzung sicherzustellen, verteilte ich Ressourcen neu: Entwickler aus weniger kritischen Bereichen wurden umgeschichtet, und ich stellte zusätzliches Budget für externe QA-Kapazitäten bereit. Parallel kommunizierte ich transparent mit dem Team und sorgte für klare, realistische Zwischenziele.

Eingesetzte Kompetenzen

Verhandlungsgeschick, Ressourcenmanagement, Priorisierungskompetenz, Entscheidungsfähigkeit unter Druck, klare Kommunikation mit Stakeholdern.

Werte, die mir wichtig waren

Mir war wichtig, das Projekt trotz erschwerter Bedingungen verlässlich zum Abschluss zu bringen. Verantwortung übernehmen bedeutet für mich, Lösungen zu finden, die sowohl den Kunden als auch das Team tragen. Transparenz, Verbindlichkeit und gegenseitiges Vertrauen standen dabei im Mittelpunkt.

Bildhafte Darstellung

Die Atmosphäre in der Abstimmungsrunde war zunächst angespannt, die neuen Anforderungen wirkten überfordernd. Als ich die Roadmap mit klaren Prioritäten und einem strukturierten

Nachlieferungsplan präsentierte, entstand spürbar Ruhe. Der Kunde sagte: „Das ist machbar.“ Im Team wandelte sich die Stimmung: Aus Druck wurde Tatendrang. Die Entwickler starteten direkt mit der Umsetzung. Der Moment, in dem Skepsis in Zuversicht umschlug, war entscheidend für den weiteren Projekterfolg.

Ergebnis

Die App wurde pünktlich zur Messe vorgestellt – mit 100 % der vereinbarten Kernfunktionen. Die zusätzlichen Features wurden sauber im Nachlieferungsplan dokumentiert und später umgesetzt.

Wirkung

Der Kunde war zufrieden, weil er jederzeit wusste, was realistisch möglich ist. Das Team fühlte sich gestärkt, weil es trotz Zeitdruck erfolgreich liefern konnte. Die klare Priorisierung und transparente Kommunikation sorgten für Stabilität und Vertrauen auf beiden Seiten.

Erkenntnisse

Ich habe erlebt, wie entscheidend klare Priorisierung, Ressourcensteuerung und offene Kommunikation für den Projekterfolg sind – besonders unter Zeitdruck. Wenn diese Faktoren zusammenspielen, lässt sich selbst in kritischen Situationen viel bewegen.

Schlussatz

In meiner letzten Position habe ich gelernt, wie neue Anforderungen mitten im Projekt alles ins Wanken bringen können – und wie wichtig es ist, dann entschlossen zu handeln. Diese Erfahrung nutze ich heute bewusst, um Projekte klar zu strukturieren, Teams zu stärken und Herausforderungen mit Zuversicht und Klarheit anzugehen.

ERFOLGSSTORY IM VORSTELLUNGSGESPRÄCH

„Gern erzähle ich Ihnen eine Situation, die gut zeigt, wie ich unter Druck Projekte stabil halte.“

Im Herbst 2024 standen wir kurz vor dem Go-Live einer Gesundheits-App. Alles war bereit für die Testphase, als der Kunde plötzlich zusätzliche Telemedizin-Features verlangte. Die Deadline war fix, weil die App auf einer Messe präsentiert werden sollte. Man konnte die Anspannung im Raum förmlich greifen: Der Kunde war nervös, das Team verunsichert, und der Release drohte zu kippen.

Ich habe die neuen Anforderungen sofort bewertet und mit dem Kunden klar priorisiert: Was ist wirklich essenziell für die Messe, was können wir sauber nachliefern? Diese Transparenz hat sofort Ruhe gebracht. Danach habe ich Ressourcen neu verteilt, externe QA-Kapazitäten organisiert und dem Team klare, erreichbare Zwischenziele gegeben.

Der Wendepunkt war die Präsentation der Roadmap: Aus Skepsis wurde Zuversicht. Der Kunde sagte: „Das ist machbar.“ Und das Team legte mit neuer Energie los.

Am Ende haben wir die App **pünktlich** vorgestellt — mit **100 % der Kernfunktionen**, trotz der späten Änderungen. Die Zusatzfeatures wurden im Nachlieferungsplan festgehalten und später umgesetzt. Das Ergebnis: **zufriedener Kunde, stabiles Team, und ein erfolgreiches Messe-Release**, das uns intern wie extern viel Anerkennung gebracht hat.“